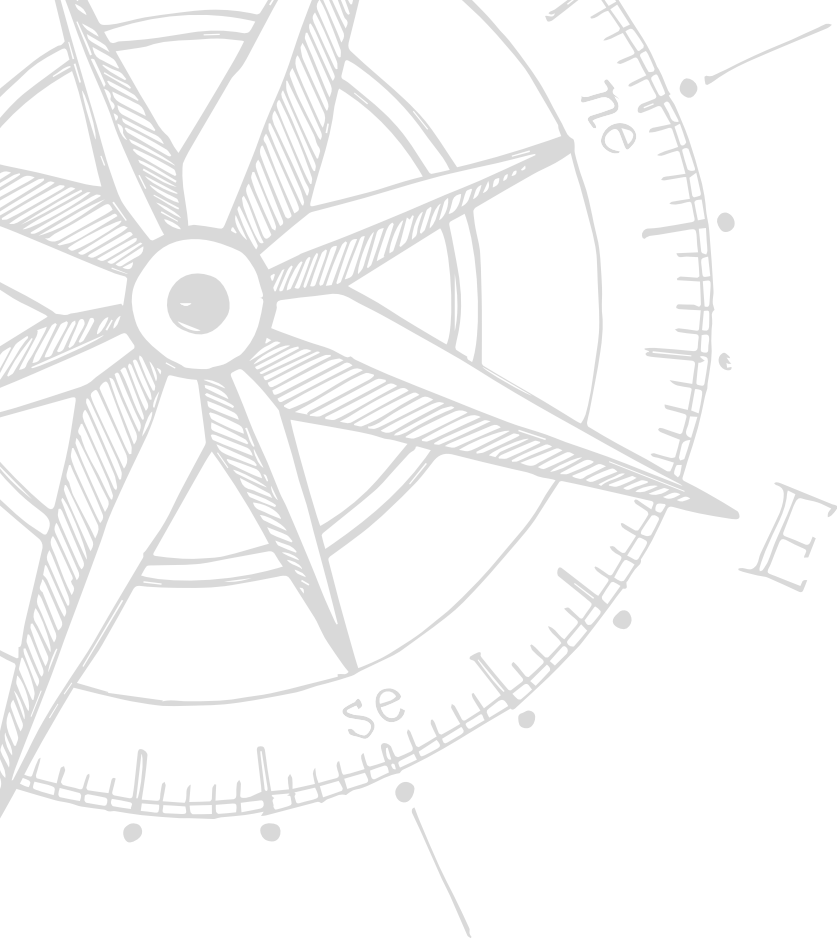


Meine Finanzen,
meine Vorsorge,
mein Notfallplan

Ganz persönlich

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Ganz persönlich

Vorsorge & Vollmachten

Gesundheit

Finanzen

Immobilien

Versicherungen

Fahrzeuge

Sonstige wichtige Unterlagen

Meine digitalen Identitäten



Ganz persönlich

Ihre wichtigsten Daten,
Kontakte und Informationen

Digitale Identitäten

Sonstiges

Fahrzeuge

Versicherungen

Immobilien

Finanzen

Gesundheit

Vollmachten

Ganz persönlich



Ihre wichtigsten Daten, Kontakte und Informationen

Tragen Sie Ihre persönlichen Daten sorgfältig in die folgenden Listen ein. Damit haben Sie oder Ihre Angehörigen immer alle wichtigen Informationen griffbereit. Notieren Sie Anschriften und Kontaktdaten von Menschen, die Ihnen nahestehen. Denken Sie dabei auch an Verwandte oder Freunde, die im Ausland leben.

Unser Tipp

Wenn Sie diesen Ordner fertiggestellt haben, schauen Sie ihn doch einmal gemeinsam mit einer oder einem Ihrer Angehörigen durch – vielleicht fällt Ihnen gemeinsam noch etwas ein. Gerne unterstützen auch wir Sie bei der Strukturierung Ihrer Finanzangelegenheiten. Sprechen Sie uns einfach an.

Falls Sie Ihren Notfallplanordner nur digital abspeichern, denken Sie daran, ein Dokument oder eine Notiz zu hinterlegen, wo die Datei zu finden ist, sodass Ihre Angehörigen im Fall der Fälle auch Zugriff auf diese wertvollen Informationen haben. Gerne können Sie diese Information auch bei uns, Ihrer Volksbank vor Ort, hinterlegen.

Persönliche Daten

Persönliches

Name

Anschrift

Land

Telefon

E-Mail-Adresse

Geburtsdatum

Geburtsort

Konfession

Familienstand/Kinder

Berufliches

Arbeitgeber

Anschrift

Telefon

Sozialversicherungsnummer

Steuernummer(n)

NAVIGATION

Response	Percentage
Yes	85%
No	15%

NAVIGATOR

Vertrauenspersonen – im Notfall zu benachrichtigen

Ehegatte/Lebenspartner

Name

Anschrift

Telefon

Kinder

Name

Anschrift

Telefon

Name

Anschrift

Telefon

Vertrauenspersonen – im Notfall zu benachrichtigen

Kinder

Name

Anschrift

Telefon

Name

Anschrift

Telefon

Name

Anschrift

Telefon

Response	Percentage
U.S. should take action (Strongly agree)	65%
U.S. should take action (Agree)	25%
U.S. should not take action (Disagree)	10%
U.S. should not take action (Strongly disagree)	5%

Group	U.S. should take more action	U.S. should take less action
Total	70%	29%
Democrat	73%	26%
Republican	61%	38%
More concerned about climate change	75%	24%
Less concerned about climate change	66%	33%

NAVIGATOR

NAVIGATOR



NAVIGATOR



Vorsorge & Vollmachten

Eine Übersicht über Ihre
Vollmachten, Ihr Testament und
Ihre Aufbewahrungsplätze



Eine Übersicht über Ihre Vollmachten, Ihr Testament und Ihre Aufbewahrungsplätze

Erstellen Sie hier eine Übersicht über Vollmachten, die Sie an Ihre Vertrauenspersonen erteilt haben, im Fall der Fälle Ihre Angelegenheiten zu regeln. Schreiben Sie unbedingt dazu, wo Sie diese Vollmachten abgelegt haben. Oder Sie legen die Vollmachten hier hinter den Formblättern ab, wenn Sie diese Seiten ausgedruckt haben. Besonders wichtig ist Ihr Testament als zentrales Dokument Ihres Letzten Willens.

Unser Tipp

Lassen Sie sich bei der Erstellung wichtiger Dokumente von Profis beraten. Wenden Sie sich an Ihren Kundenberater in unserer Bank – er kann Ihnen sicherlich einen Überblick über mögliche Ansprechpartner geben.

Vorsorge & Vollmachten

Bank- und Kontovollmachten

Name

Anschrift

Telefon

Aufbewahrungsort

Generalvollmacht

Name

Anschrift

Telefon

Aufbewahrungsort

Erbschaftsvollmacht

Name

Anschrift

Telefon

Aufbewahrungsort

Vorsorge & Vollmachten

Vorsorgevollmacht

Name

Anschrift

Telefon

Aufbewahrungsort

Betreuungsverfügung

Name

Anschrift

Telefon

Aufbewahrungsort

Patientenverfügung

Name

Anschrift

Telefon

Aufbewahrungsort

Das Testament – warum es so wichtig ist

Es kann ganz schnell gehen: Durch einen Unfall, eine Krankheit oder eine plötzliche Notlage kann sich innerhalb kürzester Zeit die gesamte Lebenssituation verändern. Deshalb ist es wichtig, Ihre Familie gegen existenzbedrohende Auswirkungen über einen Erbvertrag zu schützen. Sichern Sie über ein Testament, einen Erbvertrag und entsprechende Vollmachten ab, dass Ihre Wünsche befolgt werden. Dabei ist es ratsam, sich vorher von einem Rechtsanwalt oder Notar beraten zu lassen.

Ein Todesfall in der Familie ist nicht nur ein schwerer emotionaler Verlust für die Hinterbliebenen, sondern kann auch für die wirtschaftliche Existenz der Familie schlimme Folgen haben. Das Testament bzw. der Erbvertrag stellt sicher, dass die Hinterbliebenen situationsgerecht abgesichert sind. So kann ausgeschlossen werden, dass es im Todesfall zu Missverständnissen oder schlimmstenfalls Streitigkeiten kommt. Ist kein Testament oder Erbvertrag vorhanden, gilt die gesetzliche Erbfolge. Diese kann zu unschönen Überraschungen führen.

So errichten Sie ein gültiges Testament

Zunächst müssen Sie sich entscheiden, ob Sie ein privates oder notarielles Testament errichten wollen.

- ▶ Das **private Testament wird eigenhändig** ohne Hinzuziehung eines Notars errichtet.
- ▶ Das **notarielle Testament wird unter Hinzuziehung eines Notars** errichtet und von diesem beurkundet. Es wird amtlich verwahrt beim Nachlassgericht (in Baden-Württemberg bei den Bezirksnotariaten). Der Testierende erhält einen Hinterlegungsschein. Wird das notarielle Testament aus der amtlichen Verwahrung zurückgezogen, so gilt dies als Widerruf.

Beim notariellen Testament müssen Sie sich keine Gedanken um die Form machen – der Notar wird dafür sorgen, dass Ihr Testament formal einwandfrei ist.

Für das private Testament gelten bestimmte Regeln und Formvorschriften:

- ▶ Das Testament muss **vom Erblasser persönlich verfasst** sein. Er darf sich dabei nicht durch eine andere Person vertreten lassen.
- ▶ Der Erblasser muss seinen Willen **klar und unmissverständlich** ausdrücken: Er muss den oder die Erben nennen und genau erklären, zu welchen Teilen sie erben sollen.
- ▶ Das Testament muss **vollständig von Hand geschrieben** sein (Adresszeilen, Datum, Text und Unterschrift). Die Handschrift muss lesbar sein. Radieren, durchstreichen und ausbessern sollte man nicht, um Unklarheiten zu vermeiden.
- ▶ Es sollte **Ort und Datum** enthalten.
- ▶ Das Testament muss **eigenhändig unterschrieben** sein – und zwar am Ende der Testamenttextes.

Immer aktuell bleiben

Es ist sinnvoll, in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, ob das Testament noch den Familien- und Vermögensverhältnissen entspricht. Sollten Änderungen notwendig sein, dann ist bei Nachträgen besondere Vorsicht geboten, denn sie können leicht zu Widersprüchlichkeiten führen. Die Folge: Das Testament wird annulliert. Es empfiehlt sich daher, das Testament neu zu schreiben und gewissenhaft zu prüfen, ob es stimmig und widerspruchsfrei ist.

Widerruf

Es ist jederzeit möglich, Testamente oder einzelne in ihnen enthaltene Verfügungen zu widerrufen. Beim privaten Testament erfolgt dies durch Vernichtung, Veränderung oder Ausstellung eines neuen Testaments. Um späteren Missverständnissen vorzubeugen, empfiehlt es sich, immer nur das aktuell gültige Testament aufzubewahren.

Das öffentliche (notarielle) Testament gilt als widerrufen, wenn es aus der öffentlichen Verwahrung entnommen wird.

Die wichtigsten Vollmachten und Verfügungen im Überblick

Viele Menschen sind besorgt, dass sie bei Krankheit und im Alter nicht mehr selbst bestimmen können und dürfen, was mit ihnen geschieht. Heute ist es jedoch möglich, rechtlich bindend festzulegen, wer im Fall von Krankheit oder Betreuungsbedürftigkeit Betreuungsperson bzw. Bevollmächtigter werden soll. Man kann minutiös die Regelung der eigenen Angelegenheiten planen sowie Behandlungsmethoden für den Krankheitsfall festlegen.

Für den Fall einer teilweisen oder völligen Betreuungsbedürftigkeit sind die **Vorsorgevollmacht**, die **Betreuungsverfügung** und die **Patientenverfügung** Instrumente, mit denen sich die Selbstbestimmung des Betroffenen sicherstellen lässt. **Konto- und Depotvollmachten** sind eine sinnvolle Ergänzung.

Vollmachten und Verfügungen sind nicht nur für Alleinstehende wichtig. Sie sind auch für Eheleute relevant: Viele Menschen glauben, Vollmachten und Verfügungen seien nicht notwendig, wenn man verheiratet ist. Sie nehmen an, dann verfügten Ehegatten oder Kinder über ein gesetzliches Vertretungsrecht. Das ist jedoch ein Trugschluss. Das deutsche Recht kennt kein gesetzliches Vertretungsrecht – auch nicht für Ehegatten. Das Grundgesetz geht von einer autonomen Persönlichkeit aus. Eine Ausnahme bilden Eltern, die gegenüber ihren noch minderjährigen Kindern ein gesetzliches Vertretungsrecht haben – aber auch dieses erlischt mit deren Volljährigkeit.

Um zu entscheiden, welche Instrumente sinnvoll für den jeweiligen Menschen und seine Situation sind, muss man ihre Charakteristika betrachten.

Die Vorsorgevollmacht

Mit der Vorsorgevollmacht können Volljährige eine oder mehrere Vertrauenspersonen bevollmächtigen, Entscheidungen zu treffen, um für sie zu handeln, falls sie selbst nicht mehr entscheidungsfähig sind. Sie können in der Vollmacht detailliert Anweisungen zu Regelungen ihrer Angelegenheiten geben. Dadurch kann vermieden werden, dass das Gericht einen Betreuer einsetzt.

Die Vollmacht kann handschriftlich, maschinell oder als ausgefüllter Vordruck erstellt werden. Ort, Datum und eigenhändige vollständige Unterschrift müssen vorhanden sein.

Um die Vorsorgevollmacht unanfechtbar zu machen, sollte die eigenhändige Unterschrift auf jeden Fall durch das Ortsgericht oder einen Notar beglaubigt werden. Nur durch eine entsprechende Beglaubigung kann nachgewiesen werden, dass der Vollmachtgeber diese Vollmacht auch unterschrieben hat. Und in bestimmten Fällen ist sogar eine notarielle Beurkundung notwendig. Sinnvollerweise wird die Vorsorgevollmacht durch eine zusätzliche (gesonderte) Bank- und Kontovollmacht ergänzt. Ansonsten müsste der Bevollmächtigte bei jeder Verfügung das Original der Vorsorgevollmacht vorlegen.

Wichtig: Eine nicht befristete Vollmacht gilt auch über den Tod hinaus.

Die Betreuungsverfügung

Die Betreuungsverfügung ähnelt der Vorsorgevollmacht. Alle Angelegenheiten, die Sie mit einer Vorsorgevollmacht regeln, können Sie alternativ auch im Rahmen einer Betreuungsverfügung ordnen. Aber es gibt einen großen Unterschied: Der Betreuer ist nicht unmittelbar selbstständig zur Vertretung in Rechtsgeschäften berechtigt. Er steht unter der Kontrolle des Betreuungsgerichts, dessen Genehmigung er zum Beispiel bei Vermögensangelegenheiten braucht.

Fortsetzung: Die wichtigsten Vollmachten und Verfügungen im Überblick

Patientenverfügung

Mit der Patientenverfügung können Sie festlegen, welche ärztlichen Behandlungen Sie wünschen und welche nicht. Damit können Sie Ihren Willen auch dann durchsetzen, wenn Sie sich eventuell nicht mehr äußern können.

Wichtig: Die Patientenverfügung muss schriftlich abgefasst und eindeutig formuliert sein. Ratsam ist es, nur von Juristen ausgearbeitete geprüfte Formularmuster zu nutzen und sich beim Ausfüllen von einem Arzt beraten zu lassen.

Konto-/Depotvollmacht

Mit der Konto-/Depotvollmacht kann der Inhaber eines Kontos oder Depots den Kreis der Verfügungsberechtigten auf das Konto/Depot erweitern, so zum Beispiel auf Ehepartner, Angehörige oder auch die Bevollmächtigten einer Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung.

Bei einer Konto-/Depotvollmacht kann der Vollmachtgeber Art und Umfang der Vollmacht festlegen. Die Vollmacht kann auf Dauer oder über den Tod hinaus gelten. Sie kann aber auch zeitlich begrenzt werden oder ihre Gültigkeit an den Eintritt bestimmter Ereignisse wie Pflegebedürftigkeit oder Tod gebunden werden.

Die Vollmacht kann auf ein einzelnes Konto/Depot beschränkt werden oder aber auch sämtliche Konten und Depots umfassen. Zudem kann eine Beschränkung der Verfügungshöhe festgelegt werden.

Die Banken bieten Vordrucke „Konto-/Depotvollmacht“ an. Es bietet sich an, die von den Banken zur Verfügung gestellten Formulare zu nutzen.

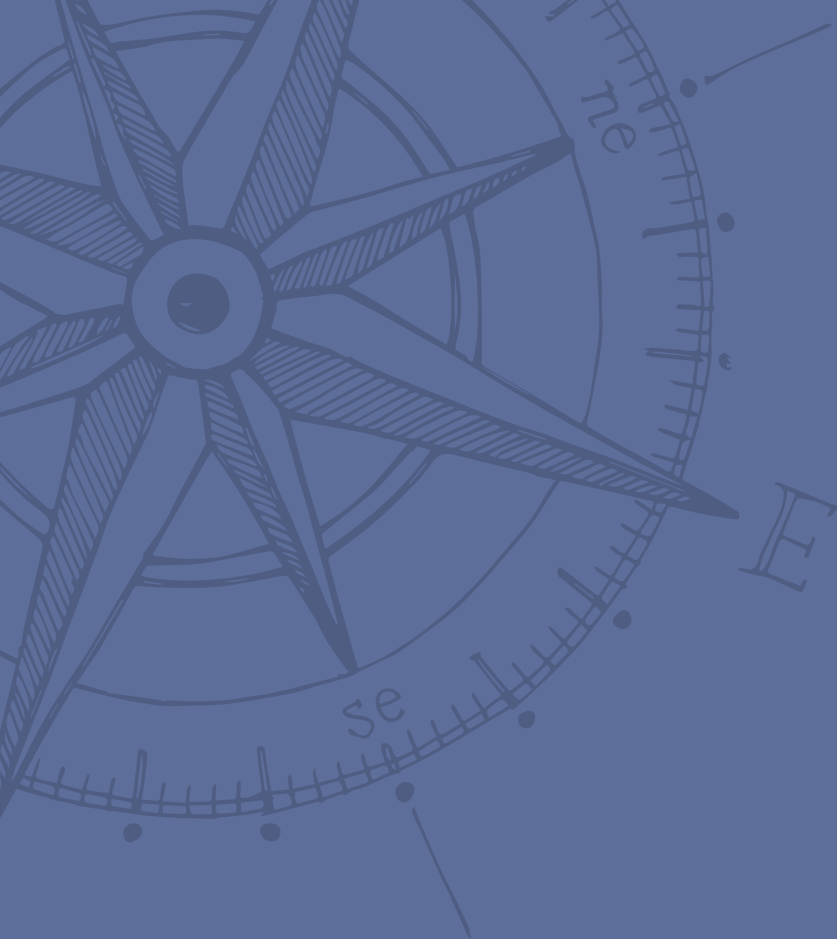
Wichtig: Um Missbrauch zu vermeiden, sollte der Widerruf einer Vollmacht der Bank mitgeteilt werden.

Hagen Becker, Rechtsanwalt
Becker & Becker Rechtsanwälte

Meine Empfehlung: Kombinieren Sie die verschiedenen Instrumente mit einer zentralen Registrierung

Aus meiner langjährigen Erfahrung kann ich sagen, dass die genannten Vollmachten und Verfügungen besonders in Kombination ihr ganzes Potenzial entfalten können. Es ist sinnvoll, eine Vorsorgevollmacht mit einer Betreuungsverfügung und mit einer Patientenverfügung in einer Urkunde zu kombinieren, denn in der Patientenverfügung wird sehr detailliert auf verschiedene Behandlungen eingegangen. Mit dieser Kombination weisen Sie den Bevollmächtigten bzw. den Betreuer an, darauf zu achten, dass Ihre Patientenverfügung befolgt wird. So stellen Sie sicher, dass die behandelnden Ärzte Ihren Verfügungen genau Folge leisten und ein Betreuungsrichter in einem Betreuungsfall auch tatsächlich Ihre gewünschte Person als Betreuer einsetzt.

Ich empfehle, die private sowie notarielle Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung beim Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer (ZVR) registrieren zu lassen. Die Bundesnotarkammer-Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Berlin führt das zentrale Vorsorgeregister im gesetzlichen Auftrag unter Rechtsaufsicht des Bundesministeriums für Justiz und Verbraucherschutz.



Gesundheit

Informationen und Kontaktdaten
rund um Ihre Gesundheit



Informationen und Kontaktdaten rund um Ihre Gesundheit

Gesundheit ist unser höchstes Gut, deshalb gilt es auch hier, einen Überblick zu behalten. Sollten Sie einmal nicht in der Lage sein, Ihre gesundheitlichen Angelegenheiten selbst zu regeln, geben Sie mit den folgenden Informationen Ihren Angehörigen wichtige Anhaltspunkte, um die für Sie optimalen Entscheidungen treffen zu können. Nutzen Sie dieses Kapitel, um Kopien von wichtigen Dokumenten, wie zum Beispiel Ihrem Organspendeausweis, Ihrem Impfpass oder Ihrem Medikamentenpass, abzulegen.

Unser Tipp

Die Absicherung rund um Ihre Gesundheit und Ihre Altersvorsorge sollten oberste Priorität haben. Unsere Partner der R+V aus der genossenschaftlichen FinanzGruppe erstellen gerne für Sie einen individuellen Vorsorgeplan. Sprechen Sie uns an, wir vermitteln Ihnen gerne einen Kontakt.

NAVIGATOR

Response	Percentage
Yes, the U.S. should take action to address climate change	95%
No, the U.S. should not take action to address climate change	5%

Response	Percentage
Yes, the U.S. should take action to address climate change	95%
No, the U.S. should not take action to address climate change	5%

Response	Percentage
U.S. should take action to address climate change	95%
U.S. should not take action to address climate change	5%

Age Group	U.S. should take more action	U.S. should take less action
18-29	88%	12%
30-49	85%	15%
50-69	82%	18%
70+	78%	22%

NAVIGATOR

A series of vertical lines of varying heights, some solid blue and some dashed grey, arranged in a row.

Response	Percentage
Yes, the U.S. should take action to address climate change	95%
No, the U.S. should not take action to address climate change	5%

Response	Percentage
U.S. should take action to address climate change	95%
U.S. should not take action to address climate change	5%

NAVIGATOR

Ja ☐ Nein ☐

Ja ☐ Nein ☐

Ja ☐ Nein ☐

Ärzte

NAVIGATOR

Gebiet

Name

Anschrift

Telefon

Gebiet

Name

Anschrift

Telefon**Gebiet**

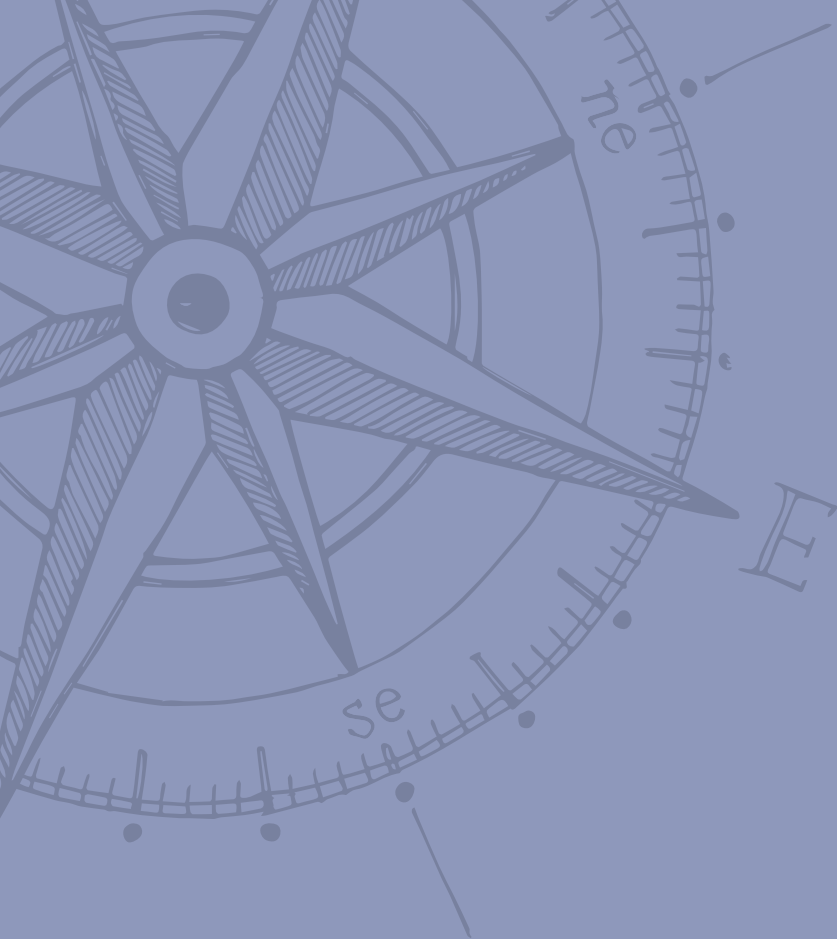
Name

Anschrift

Telefon

Wichtige Operationen in der Vergangenheit

Wichtige Medikamente



Finanzen

Ihr Überblick über Ihre Finanzangelegenheiten,
umfassend und übersichtlich strukturiert

Nutzen Sie die folgenden Checklisten für eine Strukturierung Ihrer Finanzen.

Listen Sie hier alle Ihre Konten auf, über die Sie Ihren Zahlungsverkehr abwickeln sowie alle Kreditkarten und Debitkarten, die an diese Konten gebunden sind. Erfassen Sie Ihr Vermögen über eine Aufstellung all Ihrer Wertanlagen inklusive Aktien, Depots, Lebens-, Renten- und Risikoversicherungen sowie auch Ihre Bausparverträge, Schließfächer und Wertgegenstände.

In Ihrem ganz persönlichen Haushaltsbuch können Sie alle Ihre regelmäßig wiederkehrenden Einnahmen und Ausgaben, monatlich, quartalsweise und jährlich auflisten. Zu Ihren Verbindlichkeiten zählen Daueraufträge und Einzugsermächtigungen, Leasing- und Finanzierungsverträge, Kredite und Wartungsverträge sowie Unterhaltsverpflichtungen. Denken Sie auch an kleinere regelmäßige Zahlungen wie Mitgliedsbeiträge, Abonnements und diverse Gebühren.

Unser Tipp

Nutzen Sie die Vorteile der **Genossenschaftlichen Beratung** Ihrer Volksbank Raiffeisenbank. Nicht Produkte, sondern Sie, Ihre persönlichen Wünsche, Pläne und Ziele stehen im Mittelpunkt der Beratung. Das unterscheidet uns von anderen Banken.

Bankdaten und Konten

Hausbank

Ansprechpartner

Telefon

Anschrift

Konten

IBAN

BIC

IBAN

BIC

IBAN

BIC

Bankdaten und Konten

Weitere Banken

--

Name Institut

--

Ansprechpartner

--

Telefon

--

Anschrift

--

IBAN

--

BIC

--

Name Institut

--

Ansprechpartner

--

Telefon

--

Anschrift

--

IBAN

--

BIC

--

Name Institut

--

Ansprechpartner

--

Telefon

--

Anschrift

--

IBAN

--

BIC

Bankdaten und Konten

Weitere Banken

--	--

Name Institut

--	--

Ansprechpartner

Telefon

--	--

Anschrift

--	--

IBAN

BIC

--	--

Name Institut

--	--

Ansprechpartner

Telefon

--	--

Anschrift

--	--

IBAN

BIC

--	--

Name Institut

--	--

Ansprechpartner

Telefon

--	--

Anschrift

--	--

IBAN

BIC

A series of vertical lines of varying heights, some solid and some dashed, arranged in a row.

Response	Percentage
Yes, the U.S. should take action to address climate change	95%
No, the U.S. should not take action to address climate change	5%

Age Group	U.S. should take more action	U.S. should take less action
18-29	85%	15%
30-49	85%	15%
50-69	85%	15%
70+	85%	15%

Response	Percentage
Yes, the U.S. should take action to address climate change	95%
No, the U.S. should not take action to address climate change	5%

[illegible]

Response	Percentage
U.S. should take action to address climate change	95%
U.S. should not take action to address climate change	5%

Age Group	Percentage of Respondents
18-29	~45%
30-39	~35%
40-49	~25%
50-59	~20%
60-69	~15%
70+	~10%

Response	Percentage
U.S. should take action to address climate change	95%
U.S. should not take action to address climate change	5%

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32

Response	Percentage
Yes, the U.S. should take action to address climate change	85%
No, the U.S. should not take action to address climate change	15%

Responsibility	Percentage
Current government	85%
Opposition	15%

Response	Percentage
Yes, the U.S. should take action to address climate change	85%
No, the U.S. should not take action to address climate change	15%

Bausparverträge

Bausparvertrag 1

Vertragsnummer

Name Institut

Ansprechpartner

Telefon

Anschrift

Bausparvertrag 2

Vertragsnummer

Name Institut

Ansprechpartner

Telefon

Anschrift

Bausparverträge

Bausparvertrag 3

Vertragsnummer

Name Institut

Ansprechpartner

Telefon

Anschrift

Bausparvertrag 4

Vertragsnummer

Name Institut

Ansprechpartner

Telefon

Anschrift

Age Group	Percentage
18-24	18%
25-34	15%
35-44	12%
45-54	10%
55-64	8%
65-74	6%
75-84	4%
85+	2%

NAVIGATOR

Ganz persönlich – Notfallordner

Kreditkarten

Karten-Typ

Kartennummer

Name Institut

Anschrift

Telefon

Ganz persönlich – Notfallordner

Kreditkarten

Karten-Typ

Kartennummer

Name Institut

Anschrift

Telefon

NAVIGATOR

NAVIGATOR



Response	Percentage
U.S. should take action to address climate change	95%
U.S. should not take action to address climate change	5%

Margin of error: +/- 3 percentage points

NAVIGATOR

Year	Percentage
2020	75%
2021	65%
2022	70%

Response	Percentage
Yes, the U.S. should take action to address climate change	85%
No, the U.S. should not take action to address climate change	15%

NAVIGATOR

Mein Haushaltsbuch

Regelmäßige Einnahmen

Mein Haushaltsbuch

Regelmäßige Ausgaben

Response	Percentage
U.S. should take action to address climate change	95%
U.S. should not take action to address climate change	5%

Age Group	Gender	U.S. should take more action	U.S. should take less action
18-29	Male	85%	15%
	Female	88%	12%
30-49	Male	82%	18%
	Female	85%	15%
50-69	Male	78%	22%
	Female	80%	20%
70+	Male	75%	25%
	Female	77%	23%

NAVIGATOR

Response	Percentage
U.S. should take action to address climate change	95%
U.S. should not take action to address climate change	5%

Margin of error: +/- 3 percentage points

NAVIGATOR

Verbindlichkeiten/Kredite

Kredite

		Vertragsnummer
Name Institut		
Ansprechpartner	Telefon	
Anschrift		
Zweck		

		Vertragsnummer
Name Institut		
Ansprechpartner	Telefon	
Anschrift		
Zweck		

[illegible]

NAVIGATOR

Unterhaltsverpflichtungen

Response	Percentage
U.S. should take action to address climate change	85%
U.S. should not take action to address climate change	15%

Year	Percentage
2020	65%
2021	55%
2022	60%

Response	Percentage	Confidence Interval
U.S. should take action	95%	95%

Country/Region	U.S. should take action (%)	U.S. should not take action (%)
U.S.	85	15
China	75	25
India	65	35
Japan	80	20
South Korea	70	30
U.K.	85	15
France	80	20
Germany	75	25
Italy	70	30
Spain	65	35
Canada	85	15
Brazil	60	40
India	55	45
China	50	50
U.S.	85	15

NAVIGATOR



Immobilien

Objekte, Finanzierungen, Mietverhältnisse –
ein Überblick über
Ihre Immobiliensituation



Objekte, Finanzierungen, Mietverhältnisse – ein Überblick über Ihre Immobiliensituation

Sie besitzen eine oder mehrere Immobilien? Behalten Sie den Überblick über Ihre Objekte, die entsprechenden Hypotheken oder Finanzierungen. Haben Sie für alle Objekte die wichtigen Versicherungen oder gibt es hier noch Ergänzungsbedarf? Mit dem folgenden Kapitel verschaffen Sie sich einen strukturierten Gesamtüberblick.

Unser Tipp

Sie besitzen bereits eine oder mehrere Immobilien, möchten den Wert ermitteln oder sich über Möglichkeiten eines Immobilienerwerbs informieren?
Die Immobilienexperten der genossenschaftlichen FinanzGruppe, zum Beispiel von der Schwäbisch Hall, analysieren gerne gemeinsam mit Ihnen Ihre individuellen Optionen.

Ja ☐ Nein ☐

Ja ☐ Nein ☐

Ja ☐ Nein ☐

Ja ☐ Nein ☐

Ja ☐ Nein ☐

NAVIGATOR

Art des Objektes

Anschrift

Hypothek/Finanzierung

Vertragsnummer

Name Institut

Mieter

Wohngebäudeversicherung

Ja ☐ Nein ☐

Elementarversicherung

Ja ☐ Nein ☐

Hausratversicherung

Ja ☐ Nein ☐

Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung

Ja ☐ Nein ☐

Restschuldversicherung

Ja ☐ Nein ☐

Informationen zu den einzelnen Versicherungen im Anhang dieses Kapitels.

Ja ☐ Nein ☐

Ja ☐ Nein ☐

Ja ☐ Nein ☐

Ja ☐ Nein ☐

Ja ☐ Nein ☐

NAVIGATOR

Ja ☐ Nein ☐

Ja ☐ Nein ☐

Ja ☐ Nein ☐

Ja ☐ Nein ☐

Ja ☐ Nein ☐

NAVIGATOR

Anhang: Versicherungen

Wohngebäudeversicherung

Vertragsnummer

Name Institut

Ansprechpartner

Year	Percentage
2020	65%
2021	55%
2022	60%

Telefon

Anschrift

Elementarversicherung

Vertragsnummer

Name Institut

Response	Percentage
Yes, the U.S. should take action to address climate change	95%
No, the U.S. should not take action to address climate change	5%

Ansprechpartner

Telefon

Anschrift

Hausratversicherung

Vertragsnummer

Name Institut

Ansprechpartner

Telefon

Anschrift

NAVIGATOR

Responsibility	Percentage
Current government	85%
Opposition	15%

Response	Percentage
U.S. should take action to address climate change	95%
U.S. should not take action to address climate change	5%

Response	Percentage
U.S. should take action to address climate change	95%
U.S. should not take action to address climate change	5%

Age Group	U.S. Should Take More Action	U.S. Should Take Less Action
18-29	88%	12%
30-49	85%	15%
50-69	82%	18%
70+	78%	22%

NAVIGATOR

Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung

Vertragsnummer

Name Institut

[illegible]

Ansprechpartner

Telefon

Anschrift

Vertragsnummer

Name Institut

Response	Percentage
Yes, the U.S. should take action to address climate change	95%
No, the U.S. should not take action to address climate change	5%

Ansprechpartner

Telefon

Anschrift

Response	Percentage
U.S. should take action to reduce global warming	85%
U.S. should not take action to reduce global warming	15%

NAVIGATOR

Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung

Vertragsnummer

Name Institut

[illegible]

Ansprechpartner

Telefon

Anschrift

Age Group	Percentage of Respondents
18-29	~65%
30-39	~55%
40-49	~45%
50-59	~35%
60-69	~25%
70+	~15%

Vertragsnummer

Name Institut

[illegible]

Ansprechpartner

Telefon

Anschrift

Response	Percentage
U.S. should take action to address climate change	95%
U.S. should not take action to address climate change	5%

Response	Percentage
U.S. should take action to address climate change	85%
U.S. should not take action to address climate change	15%

Response	Percentage
U.S. should take action to address climate change	95%
U.S. should not take action to address climate change	5%

Response	Percentage
U.S. should take action to reduce global warming	85%
U.S. should not take action to reduce global warming	15%

NAVIGATOR

Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung

Vertragsnummer

Name Institut

[illegible]

Ansprechpartner

Telefon

Anschrift

Response	Percentage
U.S. should take action to address climate change	95%
U.S. should not take action to address climate change	5%

Margin of error: +/- 3 percentage points

Vertragsnummer

Name Institut

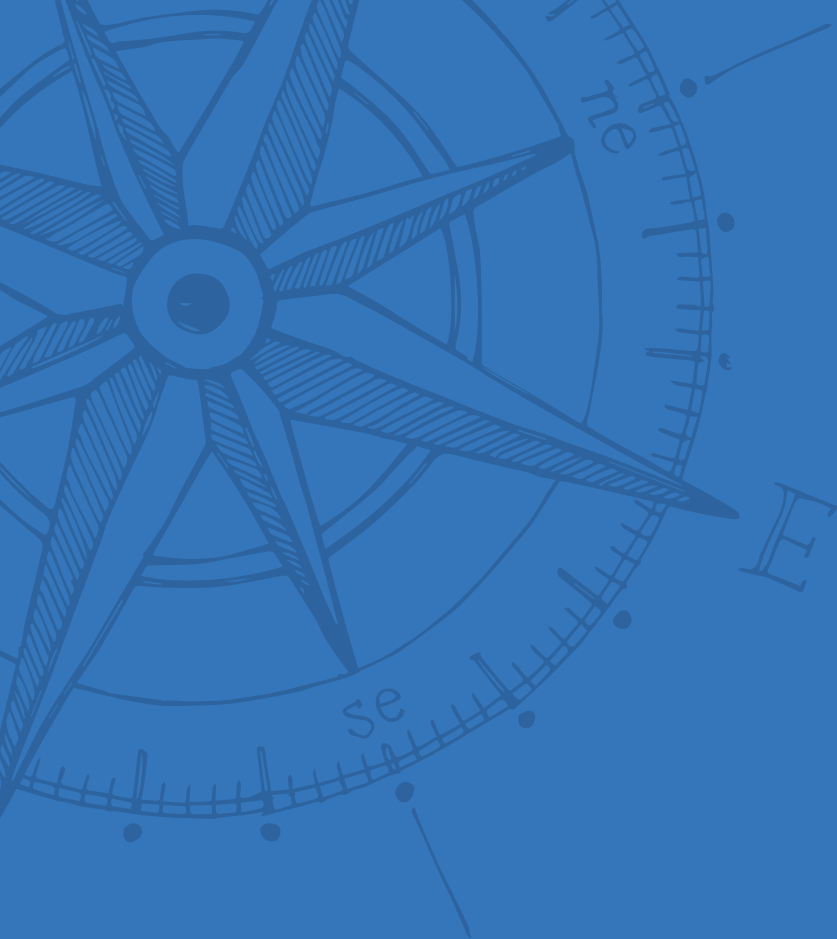
Response	Percentage
U.S. should take action to address climate change	95%
U.S. should not take action to address climate change	5%

Year	Percentage
2020	65%
2021	55%
2022	60%

Ansprechpartner

Telefon

Anschrift



Versicherungen

Von der Sozialversicherung
bis zur ADAC-Police –
Ihre Versicherungen im Überblick



Von der Sozialversicherung bis zur ADAC-Police – Ihre Versicherungen im Überblick

Eine Studie des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft hat ergeben: Jeder Deutsche hat mindestens fünf Versicherungen. Wichtig ist nicht nur, dass Sie den Überblick behalten, welche Versicherungen Sie bereits haben, sondern auch, ob Sie diese zwischenzeitlich an Veränderungen Ihrer Lebenssituation anpassen müssen bzw. ob durch Veränderungen eventuell Versicherungslücken entstanden sind. Mit den folgenden Formularen sind Sie immer auf dem aktuellen Stand.

Unser Tipp

Sie sind nicht sicher, ob Sie tatsächlich alle Versicherungen haben, die Sie benötigen, oder ob Sie diese optimieren sollten? Sprechen Sie einfach mit den Experten der R+V aus der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Gerne stellen wir für Sie den Kontakt her.

NAVIGATOR

Rentenversicherung

Rentenversicherung 1

--

Police-Nummer

--

Versicherungsträger

--

Ansprechpartner

--

Telefon

--

Anschrift

Rentenversicherung 2

--

Police-Nummer

--

Versicherungsträger

--

Ansprechpartner

--

Telefon

--

Anschrift

Lebensversicherungen/Risikolebensversicherungen

Lebensversicherungen/Risikolebensversicherungen 1

Nummer

Versicherungsträger

Ansprechpartner

Telefon

Anschrift

Lebensversicherungen/Risikolebensversicherungen 2

Nummer

Versicherungsträger

Ansprechpartner

Telefon

Anschrift

NAVIGATOR

NAVIGATOR

Response	Percentage
Yes, the government should do more to protect the environment	85%
No, the government should not do more to protect the environment	15%

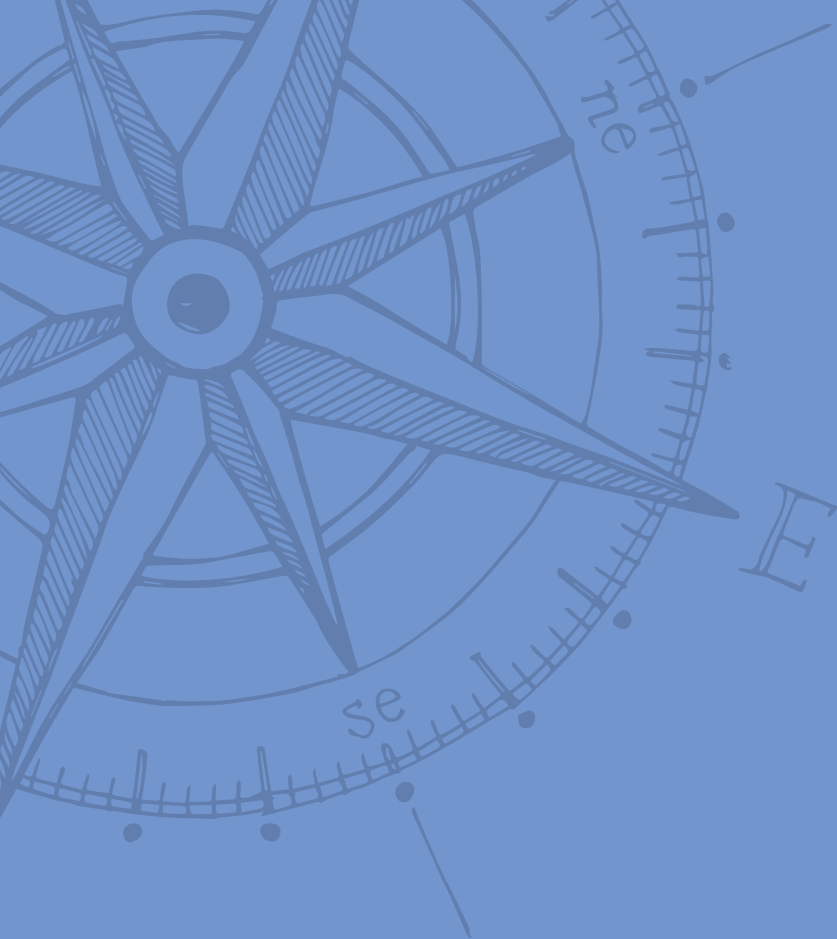
Response	Percentage
U.S. should take action to address climate change	88%
U.S. should not take action to address climate change	12%

Response	Percentage
U.S. should take action to address climate change	95%
U.S. should not take action to address climate change	5%

NAVIGATOR

Weitere Versicherungen, Policen, Verträge

Weitere Versicherungen, Policen, Verträge



Fahrzeuge

Autos, Motorräder, Boote oder Anhänger –
Ihr Fuhrpark im Überblick



Autos, Motorräder, Boote oder Anhänger – Ihr Fuhrpark im Überblick

Behalten Sie Ihre Fahrzeuge und die dazu gehörigen wichtigen Dokumente im Blick. Gerade in einer Notfallsituation, wie zum Beispiel bei einem Unfall, ist es hilfreich, alle wichtigen Informationen griffbereit zu haben.

Unser Tipp

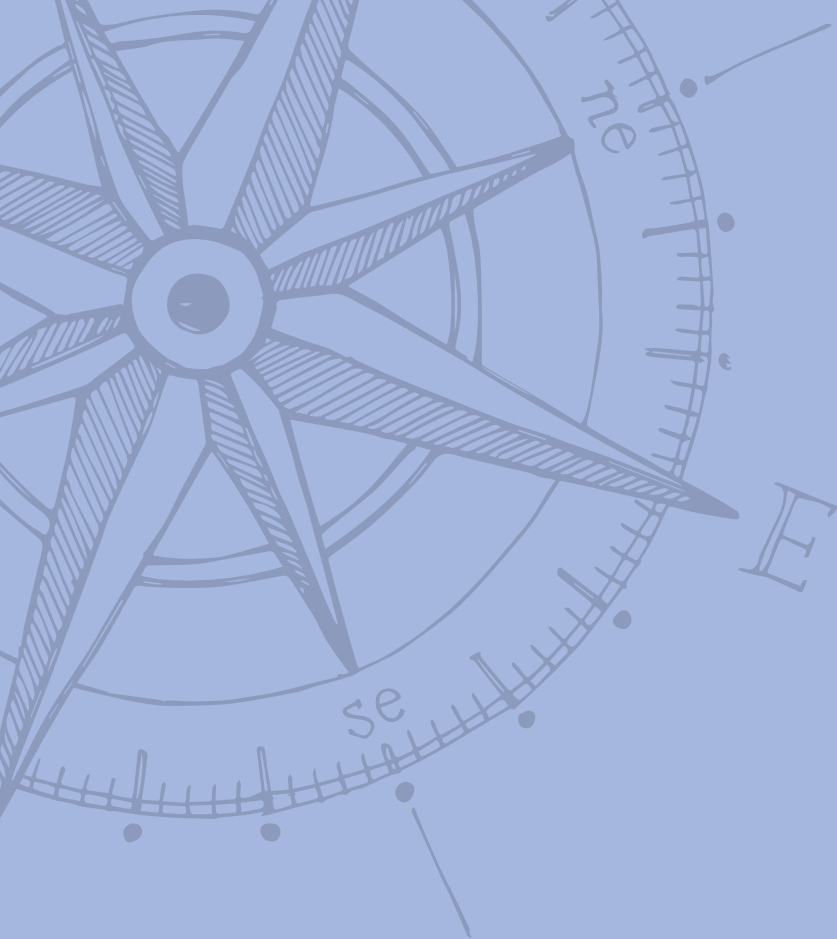
Fahrzeuge sind als Wertgegenstände nicht zu unterschätzen. Es lohnt sich, sie einmal schätzen zu lassen. Prüfen Sie auch, ob Ihr Fuhrpark ausreichend versichert ist. Auch hier haben wir in der genossenschaftlichen FinanzGruppe die richtigen Partner für Sie. Sprechen Sie uns gerne an.

NAVIGATOR

NAVIGATOR

NAVIGATOR

NAVIGATOR



Sonstige wichtige Unterlagen

Weitere wichtige Informationen
und Unterlagen



Weitere wichtige Informationen und Unterlagen

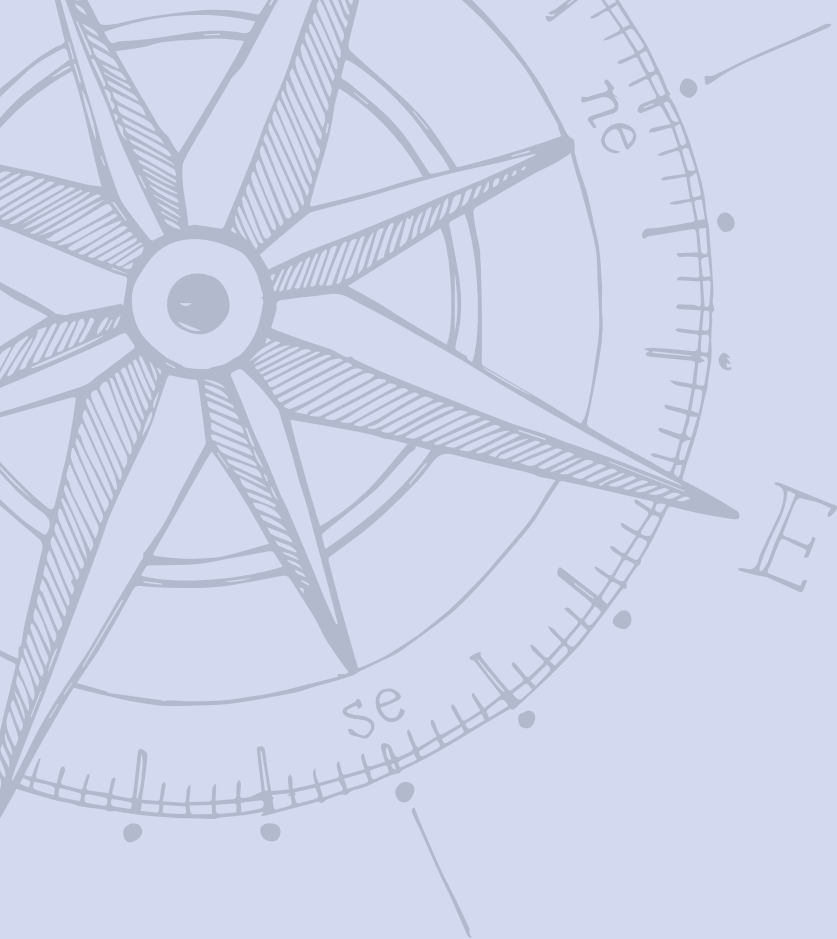
Legen Sie hier alle weiteren wichtigen Dokumente
und Informationen ab, die Ihnen wesentlich erscheinen.

[illegible][illegible]

[illegible][illegible]

[illegible]

[illegible][illegible]



Meine digitalen Identitäten

Meine digitalen Identitäten im Überblick



Meine digitalen Identitäten im Überblick

Im Internet locken zahlreiche Netzwerke und Plattformen. Häufig meldet man sich bei einem System an und vergisst dies dann wieder, wenn man es nicht regelmäßig nutzt. So schwirren irgendwann von Ihnen ungenutzt und unkontrolliert viele digitale Identitäten im Netz herum. Vermeiden Sie dies und nutzen Sie die folgenden Seiten und Formulare, um sich selbst, aber auch Ihren Angehörigen, einen Überblick über Ihre digitalen Aktivitäten zu verschaffen.

Unser Tipp

Im Idealfall nutzen Sie einen digitalen Passwort-Manager, in dem Sie Ihre digitalen Identitäten mit den entsprechenden User-Namen und Passwörtern verwahren.

E-Mail-Adressen

E-Mail-Adresse 1

Name E-Mail-Anbieter

User-/Benutzername

E-Mail-Adresse 2

Name E-Mail-Anbieter

User-/Benutzername

E-Mail-Adresse 3

Name E-Mail-Anbieter

User-/Benutzername



Websites

Website 1

URL Website

User-/Benutzername

Website 2

URL Website

User-/Benutzername

Social Media

Facebook

User-/Benutzername

Instagram

User-/Benutzername

Twitter

User-/Benutzername

XING

User-/Benutzername

LinkedIn

User-/Benutzername

Pinterest

User-/Benutzername

YouTube

User-/Benutzername

Social Media

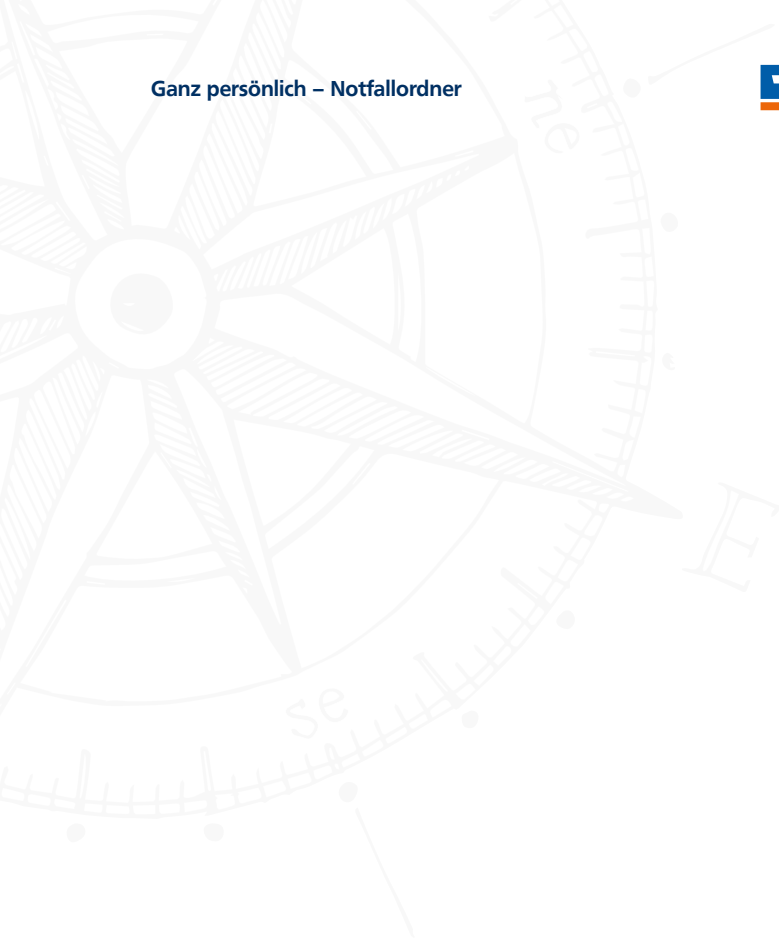
Snapchat

User-/Benutzername

Spotify

User-/Benutzername

Weitere Accounts



Impressum:

Im Auftrag des Marketingfonds der Volksbanken Raiffeisenbanken
im Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.

Konzeption und Text:

geno kom Werbeagentur GmbH

Copyright © 2020

Marketingfonds der Volksbanken Raiffeisenbanken
im Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V.